

**Weisung
des Stadtrates an den Gemeinderat**

**insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen,
Verein für Menschen mit einer Behinderung
Beiträge «Treff» 2011 bis 2014****1. Zweck der Vorlage**

Der Verein «insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen» (nachfolgend *insieme Zürich* genannt) bietet Menschen mit einer geistigen Behinderung eine ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechende Freizeitgestaltung. Der «Treff», ein Teilbereich von *insieme Zürich*, bietet Menschen mit einer geistigen Behinderung die Möglichkeit, die Freizeit eigenständig zu gestalten, soziale Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Das Sozialdepartement beantragt für die Jahre 2011 bis 2014 für den «Treff» von *insieme Zürich* die Weiterführung des bisherigen leistungsorientierten jährlichen Maximalbeitrags. Dieser Maximalbeitrag soll der Teuerung angepasst werden. Damit erhöht sich der Maximalbeitrag von Fr. 87 000.– auf Fr. 88 740.–. Mit dem Beitrag sind 104,1 Punkte des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005) ausgeglichen.

2. Rechtsgrundlagen

insieme Zürich wird seit 1999 vom Sozialdepartement finanziell unterstützt. Der Gemeinderat bewilligte mit Beschluss Nr. 0971 vom 6. Dezember 2006 zur Weisung 039 vom 6. September 2006 (GR Nr. 2006/359) für die Jahre 2007 bis 2010 einen jährlichen, leistungsorientierten Maximalbeitrag von Fr. 80 000.– für den Verein *insieme Zürich*.

Der Gemeinderat bewilligte mit Beschluss Nr. 4032 vom 4. Februar 2009 zur Weisung 0328 vom 19. November 2008 (GR Nr. 2008/522) per 1. Januar 2009 die Gewährung von Teuerungszulagen an 25 gemeinnützige Organisationen im Sozialbereich, darunter auch *insieme Zürich*. Damit erhöhte sich der jährliche Maximalbeitrag für *insieme Zürich* um Fr. 7000.– auf Fr. 87 000.–.

3. Das Angebot

Der Verein «*insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen*» ist einer von sechs Vereinen für die Freizeitgestaltung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, welche unter sich den Kanton Zürich aufgeteilt haben. Der Verein ist nur in der Stadt Zürich operativ tätig.

insieme Zürich organisiert nebst dem «Treff» hauptsächlich Ferien- und Wochenendangebote, Sportkurse und Weiterbildungen für Menschen mit Behinderung. Diese Angebote werden vom Bund und mit Spenden finanziert. Der 1988 gegründete «Treff» befindet sich an der Regensbergstrasse 89 in Oerlikon. Der Treff ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit einer geistigen Behinderung, die Unterhaltung, neue Kontakte, Beziehungen und eine eigenständige Freizeitgestaltung suchen.

Der Treff ist ganzjährig an fünf Tagen pro Woche von Mittwoch bis Sonntag sowie an allen Feiertagen geöffnet. Der Treff beinhaltet einen Restaurationsbetrieb mit täglichem Nachtessen und ausgiebigem Sonntagsbrunch. Zusätzlich bietet der Treff ein reichhaltiges Kultur- und Veranstaltungsprogramm an.

3.1 Ziele

Ziele sind die geistigen und körperlichen Ressourcen, die Selbstbestimmung und die Integration von Menschen mit einer geistigen Behinderung zu fördern und mehr Verständnis und Akzeptanz der Gesellschaft für Menschen mit einer Behinderung zu schaffen.

Bei der Ausgestaltung der Angebote wird aufmerksam auf die Ressourcen und innovativ auf die Anliegen der Gäste eingegangen. Die Mitarbeitenden suchen gezielt das Gespräch mit den Gästen über Verbesserungsmöglichkeiten, es gibt einen Briefkasten, wo Vorschläge und Kritiken hinterlegt werden können, und eine Arbeitsgruppe des Vorstands prüft weitere Mitbestimmungsvarianten.

3.2 Zielgruppe

Hauptzielgruppe sind Menschen mit einer geistigen Behinderung. Der Ausprägungsgrad der geistigen Behinderung ist individuell sehr verschieden. Die meisten Menschen mit einer geistigen Behinderung können Lesen und Schreiben und haben Grundkenntnisse im Rechnen. Auffallend viele Menschen mit einer geistigen Behinderung haben besondere Fähigkeiten im Bereich des Sozialverhaltens und der Emotionalität. Dennoch können Menschen mit einer geistigen Behinderung bezüglich ihres Sozialverhaltens und ihrer Emotionalität untereinander sehr verschieden sein.

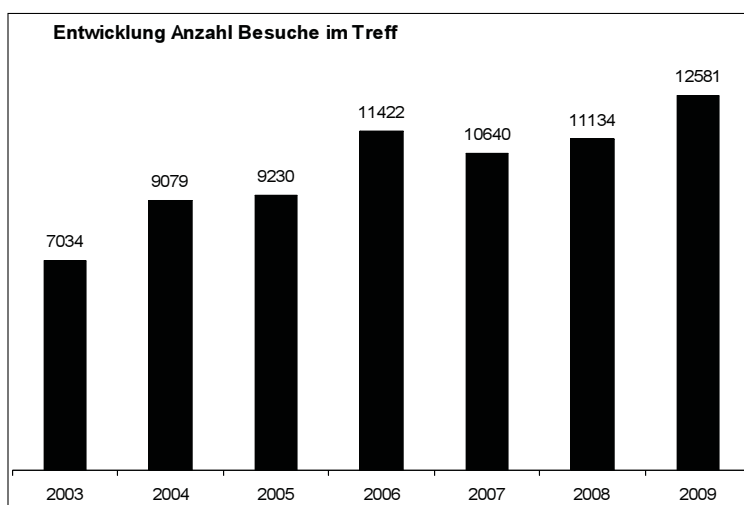
Im Treff bestehen keine Abhängigkeiten oder Autoritätsverhältnisse wie am Arbeitsplatz oder in der Wohnstätte. Deshalb wagen und lernen die Besuchenden mit einer geistigen Behinderung, sich aktiv einzubringen. Der Treff bietet so die Möglichkeit für Schritte zur stärkeren Eigen- und Selbständigkeit. Ein neues innovatives Angebot ist die Unterstützung von Menschen mit einer geistigen Behinderung bei technischen Fragen wie zur Mobiltelefonie, zu tragbaren Musikgeräten oder zum Internet.

Auch dient der Treff als niederschwellige Anlaufstelle für Eltern und Bezugspersonen mit Fragen zu Betreuung, Ausbildung, Sexualität, Wohnen usw. von Menschen mit einer geistigen Behinderung. insieme Zürich bietet entsprechend kurze Beratungen, Triagen, Informationen für und über Menschen mit einer Behinderung an.

Das Team des Treffs besteht aus fünf fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sich 2,82 Stellenwerte teilen. Drei Mitarbeitende sind in Sozialpädagogik ausgebildet und zwei als Koch bzw. Köchin. Eine Mitarbeiterin mit einer leichten geistigen Behinderung arbeitet zu 50 Prozent und ist gut im Team integriert. Zusätzlich sind regelmässig Zivildienstleistende im Treff im Einsatz.

4. Leistungsausweis und Wirkung

insieme Zürich hat 2009 spezielle Werbung in Wohnheimen gemacht und mit Gutscheinen eingeladen. Deshalb hat die Anzahl Besuche (inklusive Veranstaltungsbesuche) 2009 eine neue Höhe erreicht. Die Gäste haben dabei 5500 Essen konsumiert (inklusive Sonntagsbrunch).



Kommentar

Die Zunahme der Besuche wird mit ähnlich hohen Personalressourcen bewältigt. Die Bruttokosten pro Besuch sind in den letzten Jahren leicht gesunken.

Veranstaltungen 2009	Anzahl Durchführungen	Anzahl Besuche
Disco	18	427
Stubete	8	423
Filmvorführungen	12	327
Turniere	2	42
Konzerte	17	784
Diverse Anlässe	53	2119
Total	110	4122

Kommentar

Pro Woche fanden 2009 zwei bis drei Veranstaltungen statt, welche durchschnittlich von rund 37 Gästen besucht wurden. Die im Vergleich zum Vorjahr zusätzlichen 19 Veranstaltungen zogen rund 700 zusätzliche Besuche an. Der Anteil Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher liegt bei rund 80 Prozent.

Um den Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung und die Integration zu fördern, tritt insieme Zürich an städtischen Anlässen (z. B. Martini-Markt, Züri-Fäscht, Zürich multimobil, Nordfest Oerlikon, Weihnachts-Markt) auf, organisiert Seitenwechsel mit Angestellten einer Grossbank und unternimmt Tagesausflüge mit Freiwilligen des Kiwanis-Clubs. Der regelmässig trainierende Fussballclub FC insieme Zürich nimmt jährlich an vier bis fünf Grümpeltournieren teil.

5. Leistungsbezug

Der Treff von insieme Zürich ist eine wichtige und in der Stadt Zürich einmalige Einrichtung zur sozialen Integration von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Der Treff unterstützt mit seinen Angeboten wie den Veranstaltungen, den gemeinsamen Essen und den integrativen Aktivitäten eine sinnvolle Freizeitgestaltung von Menschen mit einer Behinderung. Diese Angebote sollen wie bisher mit einem leistungsorientierten jährlichen Maximalbeitrag von Fr. 88 700.- subventioniert werden.

6. Finanzen

Gemäss Bilanz 2009 betrug das Eigenkapital Fr. 494 875.-. Die Eigenkapitalsituation von insieme Zürich ist im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut zu beurteilen. insieme Zürich erzielte im Jahr 2009 einen Erfolg von rund Fr. 18 000.-.

insieme Zürich, Treff: Rechnung 2009 und Budget 2011

	Rechnung 2009 Fr.	Budget 2011 Fr.
Aufwand		
Personalaufwand	206 859	247 100
Betriebs- und Sachaufwand	144 674	157 300
Raufwand	110 581	88 100
Total Aufwand	462 114	492 500
Ertrag		
Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen	88 751	89 800
Beitrag Sozialdepartement Stadt Zürich	87 000	88 700
Beitrag Kanton/Bund/andere Gemeinden	211 197	224 600
Total Ertrag	386 948	403 100
Verlust	75 166	89 400

Kommentar zu Rechnung und Budget

Die Erfolgsrechnungen von insieme Zürich schlossen in den letzten Jahren jeweils mit kleinen Gewinnen oder Verlusten ab.

Die Finanzierung des Treffs erfolgt mit rund Fr. 207 000.- zu 45 Prozent durch das Bundesamt für Sozialversicherung und zu rund 20 Prozent durch die Stadt Zürich. Die restlichen 35 Prozent erfolgen durch Einnahmen aus dem Restaurations- und Veranstaltungsbetrieb und durch Spenden. Die Spenden erhält insieme Zürich als Gesamtinstitution. Sie deckt damit die Verluste des Treffs.

Im 2009 bekam insieme Zürich von Zivildienstleistenden, Freiwilligen und Vorstandsmitgliedern insgesamt 2163 Stunden unbezahlte Arbeit zur Verfügung gestellt. Rund die Hälfte dieser Arbeit kam dem Treff zugute. Der Ansatz des Bundes für Freiwilligenarbeit beträgt Fr. 36.- pro Stunde. Somit wurde insieme Zürich im 2009 Arbeitszeit im Wert von Fr. 76 896.- gespendet.

7. Fazit

insieme Zürich erfüllt mit seinen Leistungen eine wichtige gesamtstädtische Aufgabe im Freizeitbereich für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Er bietet Menschen mit einer geistigen Behinderung eine fördernde und soziale Freizeitgestaltung. insieme Zürich hat in den letzten Jahren seine Aktivitäten bedarfsgerecht und innovativ ausgebaut und leistet einen wichtigen Beitrag für die Integration von Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Dem Verein insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen soll für die Führung des Treffs für die Jahre 2011 bis 2014 einen leistungsorientierten jährlichen Maximalbeitrag von Fr. 88 700.- gewährt werden. Der Beitrag ist im Voranschlag 2011 eingestellt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Für die Führung des Treffs wird insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit einer Behinderung, ein leistungsorientierter jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 88 700.- für die Jahre 2011 bis 2014 bewilligt (entsprechend dem Indexstand von 104,1 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2005).

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrates
die Stadtpräsidentin
Corine Mauch
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy